

23

A u f e r s t e h u n g s k i r c h e D r e s d e n - P l a u e n

S o n n t a g , d e n 12. August 1945.

K r e u z c h o r :

Zum Eingang: O Atem erster Frühe (Gustav Schüler),
nach einer alten Melodie von Rudolf Mauersberger.

Chor: 1) O Atem erster Frühe,
o Strom der Sonnenglut,
nun wache auf und glühe,
nun brause, Lebensblut.
Die Wälder, traumverhangen,
schaun groß ins neue Licht,
die Felder stehn im Prangen,
wie reich, sie wissens nicht.

Chor: 2) Mein Herz, auf, ihn zu grüßen,
ein neuer Tag bricht an;
leg ihm dein Werk zu Füßen,
damit er's segnen kann,
daß er mit seiner Gnade,
daß er mit Glanz und Tau,
dich, meine Seele, bade
wie dort die grüne Au.

Gemeinde: 3) Nun läuten Morgenglocken,
(bitte
kräftig
mitsingen) wie wogt ihr Klang zu Hauf!
Und heimlich süß erschrocken
stehn auch die Blumen auf.
Mit tausend Vogelkehlen
stimm ein, wer stimmen mag:
"Du Herrgott, wir befehlen
dir diesen neuen Tag!"

Zum Eingang der Predigt die Einsetzungsworte zum heiligen Abendmahl
von Heinrich Schütz (1585-1672).

Nach der Predigt: Gesangbuch Nr. 247, Chor und Gemeinde.

Während der Austeilung: zwei alte Abendmahlsgesänge:

a) "Gott sei gelobt und gebenedeit"
(vorreformatorisch) Text von Martin Luther
Gott sei gelobt und gebenedeit, der uns selber hat gespeiset
mit seinem Fleische und mit seinem Blute; das gib uns, Herr
Gott, zu gute!
Kyrieleison. Herr, durch deinen heiligen Leichnam, der von
deiner Mutter Maria kam,
und das heilige Blut hilf uns, Herr, aus aller Not. Kyrieleison.

b) "Ehrt, lobt und dankt"
(Melodie von Melchior Vulpus. 1609.)
Ehrt, lobt und dankt mit ganzem Fleiß für diesen Trank, für
dicse Speis',
die uns nach seiner großen Gnad der Vater mitgeteilet hat.
Wir danken dir, du treuer Gott, der uns speist in Hungers Not,
durch unsern Herren Jesu Christ, der uns aller Heiland ist!

+++++

+++++